

Hochschulpartnerschaften mit dem Irak

HSP Neuanträge 2021-2022

Verlängerungen 2021

Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Hochschulpartnerschaften mit dem Irak“.

Das Programm leistet einen Beitrag zur Unterstützung der irakischen Hochschullandschaft. Es trägt dazu bei, durch deutsch-irakische Hochschulpartnerschaften nachhaltige Strukturen an der/den Partneruniversität/en voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung und Erweiterung der Lehre im Partnerland sowie auf der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte zwischen deutschen und irakischen Hochschulen.

Das Programm verfolgt folgende Ziele:

- Auf- und Ausbau der irakischen Hochschullandschaft im Rahmen von langfristigen Partnerschaften mit einer oder mehreren irakischen Hochschulen
- Modernisierung der Hochschulausbildung im Irak (z.B. durch gemeinsame Entwicklung neuer Curricula, Einführung neuer Unterrichtsmethoden und die Verbindung von Lehre und Forschung)
- (Weiter) Qualifizierung irakischer Hochschuldozenten in Lehre und Forschung
- gezielte Förderung akademischer Nachwuchskräfte der Partneruniversität(en)
- Ausbau der Netzwerke zwischen deutschen und irakischen Hochschulen

Förderfähige Maßnahmen

Förderfähige Maßnahmen sind u.a.:

- Reisen und Aufenthalte Hochschulangehöriger und Hochschullehrer der antragstellenden Hochschule und/oder des Forschungsinstituts sowie der Partnerhochschule zur Projektkoordination sowie Durchführung und Teilnahme von/an fachbezogenen Veranstaltungen in Deutschland sowie im Irak, in der Türkei, in Jordanien und im Iran
- Kurzaufenthalte Studierender, Graduiertes, Doktoranden, promovierter Wissenschaftler/Dozenten/Assistenten und Hochschullehrer der deutschen Seite zu Lehr- und Forschungsaufenthalten, zur Teilnahme an Fachkonferenzen, Netzwerktreffen, Veranstaltungen, Fachkursen und/oder Fortbildungen im Bereich E-Learning im Irak, in der Türkei, in Jordanien und im Iran
- Kurzaufenthalte Studierender, Graduiertes, Doktoranden, promovierter Wissenschaftler/Dozenten/Assistenten und Hochschullehrer der irakischen Seite zu Lehr- und Forschungsaufenthalten, zur Teilnahme an Fachkonferenzen, Netzwerktreffen, Veranstaltungen, Fachkursen und/oder Fortbildungen im Bereich E-Learning in Deutschland, in der Türkei, in Jordanien und im Iran
- Teilnahme irakischer und deutscher Projektteilnehmer an Tagungen, Seminaren, Workshops, Konferenzen, Netzwerktreffen und/oder Fachkursen in Deutschland und dem Irak, sowie in der Türkei, in Jordanien und dem Iran

Sofern Maßnahmen im Irak nicht möglich sind, können sie auch in der Türkei, in Jordanien, im Iran oder sicheren Drittländern durchgeführt werden.

Nicht gefördert werden können:

- Projekte, die sich ausschließlich auf Forschungsoperationen beziehen
- Vorhaben, die bereits von anderen Einrichtungen (z.B. DFG, BMZ, GIZ) und /oder dem DAAD gefördert werden
- Repräsentationsreisen ohne fachlichen Bezug

Zuwendungsfähige Ausgaben	Siehe Anlage „Zuwendungsfähige Ausgaben“
Finanzierungsart	Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.
Förderzeitraum	<p><u>Neuanträge:</u> Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2021 und endet spätestens am 31.12.2022.</p> <p><u>Verlängerungsanträge:</u> Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2021 und endet spätestens am 31.12.2021.</p>
Zuwendungshöhe	<p><u>Neuanträge:</u> Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 200.000 Euro, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre wie folgt:</p> <p>2021: 100.000 Euro 2022: 100.000 Euro</p> <p><u>Verlängerungsanträge:</u> Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 100.000 Euro.</p>
Fachrichtung/en	Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.
Zielgruppe	Deutsche und irakische Studierende (BA- und/oder MA), Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Professoren sowie Fachexperten.
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, vertreten durch Fachbereiche und Institute sowie deutsche Forschungseinrichtungen.
Antragstellung	<p>Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.</p> <p>Eine Beratung durch den DAAD vor Einreichen der Antragsunterlagen wird besonders empfohlen.</p>
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) • Projektbeschreibung (siehe Formularvorlage) (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe Formularvorlage) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen) • Von den beteiligten Hochschulen unterschriebene Kooperationsvereinbarung (Memorandum of Understanding -MoU-) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen) <p>Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.</p> <p>Liegen auswahlrelevante Unterlagen zur Kooperation (z.B. Kooperationsvereinbarung, Letter of Intent, Memorandum of Understanding, Befürwortung der deutschen Hochschulleitung) nicht fristgerecht vor, ist mindestens eine schriftliche Begründung der Projektleitung bis Antragsschluss einzureichen.</p>

Nach Antragsschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Nachreichbare Antragsunterlagen

- Kopie Kooperationsabkommen (Memorandum of Understanding (MoU)) zwischen den beteiligten Hochschulen (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe **Formularvorlage**) (Programmspezifische Anlagen)

Diese Unterlagen müssen spätestens bei Vertragsabschluss vorliegen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der 31. August 2020.

Auswahlverfahren

Auswahl der Anträge auf Projektförderung

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.

Auswahlkriterien sind:

- die hohe fachliche Qualität des Projektes (besonders: Klarheit der Projektziele und Methodik)
- die (Weiter-) Qualifizierung der irakischen Hochschuldozenten in Lehre und Forschung
- der Beitrag zur Nachwuchsförderung der Partneruniversität(en) im Irak
- die Modernisierung der Hochschulausbildung im Irak (Curricula, Verfahren zur Qualitätssicherung, etc.)
- der Ausbau der Netzwerke zwischen deutschen und irakischen Hochschulen
- die Darlegung der Durchführbarkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung der Sicherheitslage im Irak

Auswahlverfahren Teilnehmer

Über die Auswahl der Teilnehmenden entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen:

- Öffentliche Bekanntmachung des Angebots
- Zusammensetzung der Auswahlkommission (Zuwendungsempfänger, Anzahl der Kommissionsmitglieder),
- Auswahlkriterien (z.B. Auswahl der Besten, fachliche bzw. persönliche Eignung etc.).

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat P 24 – Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Sabrina Frahm
E-Mail: frahm@daad.de
Telefon: 0228 882 8634

Anlagen zur Ausschreibung

Zuwendungsfähige Ausgaben

Wichtige Informationen und Formularvorlagen

- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung
- Projektbeschreibung
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung
- Sachbericht

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt